



Der Torwächter

Mitteilungsblatt des Vereins für Heimatgeschichte
der Stadt Müncheberg e. V.



Nr. 109/2023



Aus dem Protokoll der Vorstandssitzung am 15.06.2023

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet als Wahlversammlung (Vorstandswahl und Wahl der Kassenprüfer) am Freitag, den 25. August 2023 um 17.00 Uhr im Vereinsgebäude statt. Dazu erfolgen noch gesonderte Einladungen.

Versammlungsleiter: Dr. Ralf Dannowski

Vorbereitung des Tätigkeitsberichts für die letzten 3 Jahre: Frank Geißler

Vorbereitung des Kassenberichts: Ursula Horch

Imbiss: Roswitha Schulz

Als Kandidaten für den Vorstand haben sich bisher Dr. Ralf Dannowski, Frank Geißler, Ursula Horch, Annett Steffens und Roswitha Schulz bereit erklärt. Prof. Christoph Bernard wird aus Altersgründen ausscheiden. Weitere Kandidaten aus den Reihen der Vereinsmitglieder sind gefragt. Der Vorstand möchte noch einmal an das persönliche Schreiben des Vorsitzenden, Frank Geißler, vom 22.04.2023 an alle Mitglieder erinnern, in welchem er seine Gründe darlegt, die Funktion des Vorsitzenden abzugeben, und um Bereitschaftserklärungen für eine Kandidatur in dieser Richtung wirbt.

Nächste Termine:

25.06.2023 „Kunst im Freien“ bei Ines Jaitner in der Waldstraße von 11.00 bis 17.00 Uhr
Unser Verein nimmt mit einem Stand in der Besetzung Frank Geißler, Ursula und Michael Horch, Annett Steffens und Marianne Pietack teil und stellt auch drei Kuchen zur Verfügung.

07.07.2023 Frank Geißler führt eine angemeldete Stadtführung durch.

01.09.2023 „Kurze Nacht“ in Müncheberg unter Regie von „Thälmanns“ – unser Verein wird sich daran beteiligen.
Dazu wird u. a. ein Angebot für Kinder vorbereitet (verantwortl.: Roswitha Schulz).

In Vorbereitung der „Kurzen Nacht“ fand am 26.06. ein Gespräch zwischen Roswitha Schulz und Frank Geißler sowie Veronika Remmele (Mitorganisatorin seitens „Thälmanns“) statt.

Dr. Wilfried Mirschel und Frank Geißler haben am 26.06. die neuen Bücherregale im ersten Raum des Obergeschosses stabil an der Wand verankert, sodass die Regale demnächst bestückt werden können.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde,

ich kann es kaum glauben, aber es ist wahr: Am 14. September werde ich 80 Jahre alt! Ich möchte diesen Tag mit Ihnen gemeinsam begehen und lade Sie hiermit recht herzlich zu einem kleinen Empfang von 10 bis 14 Uhr in unser Vereinshaus ein. Im Interesse einer guten Vorbereitung bitte ich um Mitteilung bis zum 7. September, ob ich mit Ihnen rechnen kann. (Tel. 89316 bzw. mail: geissler43@swschwedt.de)

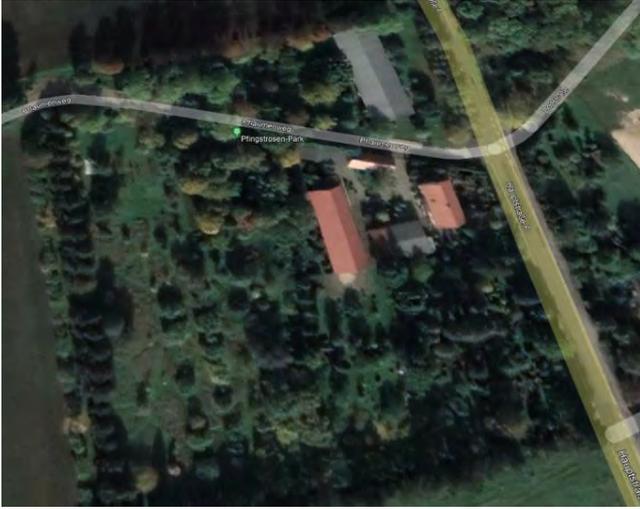
Ihr

Frank Geißler

Ausflug in den Pfingstrosenpark Friedrichsaue am Donnerstag den 25. Mai

Von den gemeldeten 13 Interessenten hatten wir, nachdem der Termin feststand, nur noch neun Teilnehmer. Wir fuhren 13:15 Uhr von Müncheberg los, um an der Einführung über das Entstehen dieses Parks und der Artenvielfalt um 14 Uhr teilzunehmen.

Dieser Park wurde nach der Wende vom verstorbenen Schwager des derzeitigen Besitzers auf einem Hof der ehemaligen LPG angelegt.



Nach der Begrüßung durch den Hofgärtner, wie sich der Eigentümer selbst bezeichnet, da er den Hof als einziger Gärtner allein pflegt, erhalten wir eine kleine Einführung in die lange Geschichte der Pfingstrosen und ihre Bedeutung im Herkunftsland China.



Die Pfingstrose war so bedeutsam, dass sie zur Aussteuer der Braut gehörte. Die Arten und Blüten der Pfingstrose sind unwahrscheinlich vielfältig. Aber der Park zeigt nicht nur Pfingstrosen. Sie sind eingebettet in eine Vielzahl exotischer Sträucher und Bäume. Schon auf dem Hof steht ein chinesischer Blauglockenbaum.



Als Grenze zum Umland wurden dann unter anderem Zypressen und Mammutbäume gepflanzt. In den verschlungenen Wegen findet der Besucher auch immer wieder Sitzmöglichkeiten, von denen man in aller Ruhe diese Gartenpracht auf sich wirken lassen kann. Es ist eine Oase der Erholung und Entspannung, wo man die Seele so richtig baumeln lassen kann.



Es sind nicht nur die Farben. Es ist die Vielzahl der unterschiedlichen Gewächse, die sich sehr harmonisch ineinander einfügen. Nach dem Rundgang, den jeder nach eigener Vorstellung gestaltet hatte, sind wir noch in Jahnsfelde eingekehrt.



Roswitha hatte Plätze bestellt und wir haben bei bestem Wetter mit Kaffee und Kuchen diesen Ausflug auf der Terrasse ausklingen lassen. Es war ein wunderschöner Nachmittag. Ich danke Roswitha für die gute Organisation.

Roland Winkler

Ausfahrt mit der Buckower Kleinbahn am Samstag den 17. Juni in die Heimatstube und das Bahnmuseum im ehemaligen Buckower Bahnhof

Pünktlich waren alle Teilnehmer am Bahnhof Müncheberg-Dahmsdorf zum Ausflug an der Endstelle der Buckower Kleinbahn anwesend.



An einer Stele kann man sich über die Geschichte dieser Strecke, die früher im Regelbetrieb der Bahn mit eingebunden war und heute nur im Sommer Samstags, Sonntags und an Feiertagen vom Buckower Kleinbahn-Verein im Ehrenamt betrieben wird. Der Schaffner verkauft die Fahrscheine, wie es früher in den städtischen Straßenbahnen üblich war. Eine Besonderheit: Der Fahrschein wird während der Fahrt noch einmal kontrolliert und gelocht, wie es früher bei der Bahn üblich war.



Dann geht die Fahrt los, an Dahmsdorf vorbei, an weidenden Schafen, und auf der rechten Seite sieht man noch eine verwucherte Allee, die an einem verfallenen und geplünderten Denkmal endet, welches an ein Kaisermanöver vor reichlich hundert Jahren erinnert. Nach einem kurzen Halt in Waldsiefersdorf fahren wir an sehr schönen und gepflegten Grundstücken vorbei in Richtung Buckow.

Am Ziel sind auf dem Gelände des Bahnhofes Buckow viele Lokomotiven und Wagen der Kleinbahn zu sehen.



Wir werden von Frau Dorett Berger vom Buckower Kneipp- und Heimatverein begrüßt und in die ehemalige Schalterhalle und in einen weiteren Raum begleitet, wo sie ihre Ausstellungsstücke präsentieren.

Es gibt viele Erläuterungen zur Besiedlung, zum Braunkohleabbau, der ehemaligen Mühle und der ehemaligen Ziegelei. Danach werden wir zu Kaffee und Kuchen in der ehemaligen Wohnung des Bahnhofsvorstehers eingeladen.





Diese Kuchen wurden genauso wie bei uns von den Vereinsmitgliedern gebacken. Es entwickelte sich ein sehr interessanter Erfahrungsaustausch über die Probleme des Vereinslebens, vor allem über die Altersstruktur und die Schwierigkeit, jüngere Vereinsmitglieder zu gewinnen. Wir haben dann unsere Gastgeber zu unserer Weihnachtsausstellung eingeladen, das wird dann sicherlich auch wieder eine sehr interessante Begegnung werden.

Frank hat zum Abschluss noch ein Buch über das ehemalige Schloss in Buckow als Geschenk für unseren Heimatgeschichtsverein überreicht bekommen.

Ehe wir unsere Rückfahrt antraten, wurde noch ein Gruppenbild gemacht, und wir haben ganz entspannt die Rückfahrt angetreten.



In Müncheberg ein Graffito zur Begrüßung gefunden.

Roland Winkler
Fotos: Frank Geißler





„Kunst im Freien“ im Garten von Familie Jaitner – Zwei Jahrzehnte Tradition

Am 25. Juni 2023 fand wieder diese beliebte Ausstellung statt, auf welcher die einheimischen Hobbykünstler sowie auch aus dem befreundeten Wittenica und darüber hinaus Eindrücke in ihr künstlerisches Schaffen vermittelt haben.

Das alles fand bei bestem Wetter, bester Versorgung mit herzhaftem Essen sowie einem Riesenangebot an Kuchen statt. Ebenso war für tolle Musik gesorgt.

Auch unser Verein war wie seit Jahren bereits wieder mit einem Infostand und dem umfangreichen Angebot unserer Publikationen dabei, welches von vielen der Besucher sehr gut angenommen wurde. Wir konnten interessante Gespräche führen und auch sehr viele unserer Publikationen an den Mann bzw. die Frau bringen.

Bei der Standbetreuung haben sich Familie Horch, Annett Steffens, Marianne Pietack und meine Person eingebracht, wofür ich allen sehr herzlich danken möchte. Außerdem haben wir mit drei selbstgebackenen Kuchen das Kuchenbuffet bereichert.





Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung war u.a. auch das herzliche Dankeschön der Müncheberger Malerinnen an Ines Jaitner für ihre 20-jährige aufopferungsvolle intensive Arbeit.



Hier einige Eindrücke von dieser schönen und wieder sehr gelungenen Veranstaltung.

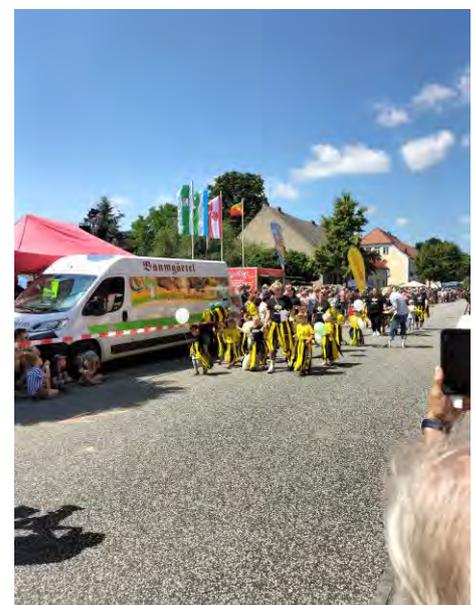


Frank Geißler
Fotos: Frank Geißler, Michael Horch

Meine Eindrücke vom 3. Oderbruchtage am 24. Juni in Letschin

Am 24. Juni habe ich mich aufgemacht, um mir das Treiben zum Oderbruchtage in Letschin anzusehen und vor allem den Festumzug mitzuerleben. Als ich gegen Mittag in Letschin ankam, war es recht schwierig, einen Parkplatz zu finden, doch bei Philipps konnte ich noch einen letzten erwischen. Von da aus ist es nicht weit bis ins Zentrum, wo bereits von Weitem die Musik von einer der Bühnen zu hören war. Nach Entrichtung des Eintritts habe ich mich in das Getümmel entlang der ca. 90 Stände begeben, um mir die Zeit bis zum Festumzug zu vertreiben. Dieser begann dann um 14.15 Uhr und dauerte mit seinen über 50 Bildern, liebevoll gestaltet von zahlreichen Oderbruchdörfern sowie den Seelowern und verschiedenen Vereinen, genau 1,5 Stunden. Hier einige Eindrücke.

Frank Geißler





In den letzten Wochen hat unser Verein wieder Schenkungen erhalten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei

Buckower Kneipp- und Heimatverein für zwei Broschüren zur Geschichte der Stadt Buckow und des ehemaligen Schlosses,
 Familie Krüger/Konrad für mehrere historische Schulbücher.

Impressum

Herausgeber: Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V.

Redaktion/Gestaltung: Frank Geißler

Druck: DTP Werbung Müncheberg

Erscheinungsdatum: 29.06.2023

Dieses Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Mitglieder des Vereins für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg verteilt. Nichtmitglieder können das Mitteilungsblatt zum Preis von 3,00 € bei Frank Geißler erwerben. Das Blatt ist ebenso auf der Website des Vereins (www.heimatverein-muencheberg.de) enthalten.

Redaktionelle Beiträge bitte an Frank Geißler, Kleiststraße 4, Tel. 89316, [neue E-Mail: geissler43@swschwedt.de](mailto:geissler43@swschwedt.de)

Konto-Nr. des Vereins: DE29 1705 4040 3600 6445 47

BIC: WELADED1MO